

Die 7 Säulen der inneren Führung



*Ist es nicht frustrierend, wenn die Technik
versagt, sobald der Stresspegel steigt?*



Warum Technik allein nicht reicht

Vielleicht kennst du das: Du gibst die richtige Hilfe, dein Timing scheint zu stimmen, und trotzdem reagiert dein Pferd gestresst, ignoriert dich oder wirkt unsicher. Der Grund dafür liegt selten an der Technik, sondern an dem, was wir „Innere Führung“ nennen.

Pferde spiegeln unseren inneren Status. Wenn wir nicht klar, präsent und emotional stabil sind, senden wir gemischte Signale. Dieser Kurz-Leitfaden stellt dir den 7-Säulen Kodex vor – ein System, das dir hilft, die Führungspersönlichkeit zu werden, der dein Pferd freiwillig und vertrauensvoll folgt.

“

Horses don't care how much you know until they know how much you care.

Mark Rashid

Führe erst dich selbst, damit dein Pferd dir folgen kann.

Die 7 Säulen

1 Die Unerschütterliche Präsenz

Horsemanship findet im Hier und Jetzt statt. Wenn deine Gedanken beim Abendessen oder beim letzten Streit im Büro sind, merkt dein Pferd, dass du mental nicht „da“ bist. Wahre Präsenz bedeutet, den Fokus zu 100% auf den Moment und die Verbindung zu richten.

2 Die Emotionale Resilienz

Dein Pferd liest dein Nervensystem. Wenn du gestresst oder ängstlich bist, schaltet dein Pferd in den Überlebensmodus. Emotionale Resilienz ist die Fähigkeit, deine eigenen Emotionen bewusst zu regulieren, um für dein Pferd der „Fels in der Brandung“ zu sein.

3 Das Absolute Timing

Lernen findet im Moment des Nachgebens statt, nicht im Moment des Drucks. Echtes Timing bedeutet, den winzigen Augenblick zu erwischen, in dem das Pferd die richtige Antwort versucht. Wer zu spät nachgibt, bestraft das Pferd für die richtige Antwort.

4 Die Logik der Konstante

Sicherheit entsteht durch Vorhersehbarkeit. Wenn du heute Hü sagst und morgen Hott, verliert dein Pferd das Vertrauen in deine Führung. Konstanz bedeutet, dass deine Regeln und Hilfen immer logisch und gleichbleibend sind – egal wie dein Tag war.

5 Die Unverfälschte Absicht

Pferde wissen, ob du es ernst meinst. Bevor du eine Hilfe gibst, muss dein Ziel in deinem Kopf glasklar sein. Eine „unverfälschte Absicht“ ist eine Entscheidung ohne Zweifel. Nur wenn du innerlich weißt, wohin du willst, kann dein Pferd dir folgen.

6 Die Systemische Verantwortung

Ein Horseman sucht den Fehler niemals beim Pferd. Wenn etwas nicht funktioniert, fragen wir: „Welches Signal von mir war unklar?“ Das Pferd ist dein ehrlichster Spiegel. Übernimm die Verantwortung für das System Mensch-Pferd, um echte Fortschritte zu machen.

7 Die Faire Ökonomie

Jede Interaktion ist eine Einzahlung oder eine Abhebung auf deinem Vertrauenskonto. Fordere nicht nur Leistung, sondern investiere massiv in Anerkennung, Ruhe und Sicherheit. Ein gut gefülltes Konto ist deine Versicherung für schwierige Situationen im Gelände oder Trail.

Führe erst dich selbst, damit dein Pferd dir folgen kann.

Der Weg beginnt bei dir

Diese sieben Säulen sind kein Ziel, das du von heute auf morgen erreichst. Sie sind ein Kodex, an dem wir ein Leben lang feilen. Wahres Horsemanship bedeutet, die Bereitschaft zu haben, jeden Tag ein Stück mehr über sich selbst zu lernen. Wenn du dich änderst, wird sich auch dein Pferd ändern.

Dein nächster Schritt: Vertiefe dein Wissen!

Willst du tiefer graben? Zu jeder dieser Säulen gibt es im vollständigen „7-Säulen Kodex“ detaillierte Übungen für den Stall, wissenschaftliche Hintergründe und Reflexionsfragen, die deine Arbeit mit dem Pferd nachhaltig verändern werden.

Hol dir jetzt das komplette 40-seitige Workbook inkl. Praxis-Leitfaden:

👉 [Link zum eBook: [7-Säulen Kodex für besseres Horsemanship](#)]

„Führe erst dich selbst, damit dein Pferd dir folgen kann.“

Toby Schuetgens



Führe erst dich selbst, damit dein Pferd dir folgen kann.

“
*The horse is a mirror to your soul.
Sometimes you don't like what you
see. Sometimes you do.*

BUCK BRANNAMAN

